

Musikschüler musizierten live

Schülerkonzert zum Sommerausklang der Musikschule Rheingau

Eltville. (jh) – Mit einem Schülerkonzert der verschiedenen Klassen ließ die „Musikschule Rheingau e.V.- Akademie des gemeinsamen Musizierens“ den Sommer im Atrium des Eltviller Gymnasiums ausklingen. So überschrieb man das Konzert auch kurzerhand mit „Sommerausklang“. Die Zuhörerschaft setzte sich hauptsächlich aus Eltern, Geschwisterkindern und Großeltern zusammen.

Die kleinen und großen Künstler, darunter einige, die erstmalig einen Live-auftritt in der Öffentlichkeit absolvierten, kündigten ihre Performance jeweils selbst mit Vornamen-Vorstellung an. Durch die Reihe weg traten sie selbstsicher und ohne Scheu vor dem Publikum auf.

Den Nachmittag eröffnete Charlotte mit der Querflöte in Begleitung ihres Lehrers Pavlos Ramos. Sichtlich stolz und unter Beifall verneigte sie sich nach dem IV. „Les Regrets“ aus der Sonate Nr. 5 in D-Dur von Michel Blavet. Ihr erster Auftritt war gelungen und wurde mit reichlich Beifall aus dem Publikum bedacht. Im Anschluss kamen nacheinander Martha, Jette



Begrüßung durch Schatzmeisterin Lisa-Maria Klüter.

und Hanna ans Klavier, als Solistinnen oder unterstützt durch Klavierlehrerin Jieun Lee. Die Konzertbesucher hörten Mozart, einen amerikanischen Gospel-Song, englische und amerika-

nische Weisen. Es folgte Geigenvirtuosin Arya mit zwei Darbietungen – „Times gone by“ und „Die alte Dampfloch“.

Bis zu diesem Punkt waren die vorge-spielten Stücke längenmäßig auf das Alter der jüngeren Kinder abgestimmt. Den ersten längeren Part bot Geigerin Karolina Grajcarek mit Lehrerin Olga Kraus, am Klavier begleitet von Jieun Lee.

Beeindruckend war Isabel mit einer klassischen Gesangsnummer von Giulio Caccini: „Amarilli, mia bella“. Die Stimme hielt den Ton sicher und auch schauspielerisch hinterließ die junge Sängerin beim Publikum einen positiven Eindruck. Ihre Lehrerin Emilie Jønsson am Klavier nickte zustimmend. Marlene und Ida hatten sich für ihre Darbietungen zwei nicht leichte Songs der Pop-Ikonen Taylor Swift und Adele ausgewählt. Marlene sang „A place in this world“ und Ida „Sky-fall“.

Bei den letzten Programmpunkten wurde es lauter und rockiger. Schlagzeuglehrer Claus Mager: „Es ist kein leichtes Instrument, wie viele denken. Das Schwerste am Schlagzeugspielen ist die vollständige Unabhängigkeit und Koordination der vier Gliedmaßen, da Hände und Füße völlig unterschiedliche Rhythmen gleichzeitig

ausführen müssen.“ Neuling Jakob machte seine Sache blendend; ebenso wie Jannis, Maxim und Moritz. Alle jungen Musiker ernteten verdienten Applaus – auch wenn es bei dem ein oder anderen noch ein wenig hakte. Bekanntlich ist ja noch kein Meister vom Himmel gefallen. Die Schülerinnen und Schüler hatten Freude an ihren Auftritten und ihre Lehrer waren mit ihren Leistungen sehr zufrieden. Ein Fotoshooting im Anschluss hielt den Konzertabend im Bild als Erinnerung fest.



Jakob hatte am Schlagzeug seinen ersten Live-Auftritt.



Hörerguss mit Isabel.



Vierhändig spielte Martha mit Lehrerin Lee.



Erster Auftritt für Charlotte.